



12. Juli 2013

Bestenförderung an bayerischen Realschulen – Infobrief Nr. 5

➤ **Pressearbeit**

Bei den Schulbesuchen war auch die Pressearbeit vor Ort Thema.

Die „Augsburger Allgemeine“ plant eine neue Forschungsbeilage, die jeweils am Ende jedes Semesters interessante Forschungsprojekte an der Universität Augsburg und ihre Ergebnisse vorstellt.

Sie finden den Artikel des Lehrstuhls für Schulpädagogik, der auf einer Seite das Projekt „Bestenförderung an der Bayerischen Realschule“ präsentiert, als Anlage. Vielleicht ist diese Zusammenfassung auch für Sie hilfreich, um mit Ihrer Heimatzeitung in Kontakt zu treten.

Außerdem sende ich Ihnen noch einen Zeitungsartikel von der Realschule Ichenhausen als Anhang.

➤ **3. Informationsveranstaltung im Herbst 2013 in München**

Nochmals zur Erinnerung:

- Was? 3. Informationsveranstaltung – Thema: „Methoden selbsttätigen Arbeitens“
- Wann? 1. Oktober 2013, Raum 1120, 10 – 15:00 Uhr
- Wo? Kultusministerium in München, Salvatorstr. 2, 80333 München

Die offizielle Einladung folgt.

Ich wünsche Ihnen einen stressfreien Endspurt im Schuljahr 2012/13, erholsame Sommerferien und sende Ihnen herzliche Grüße aus Augsburg.

Annette Kleer



Bestenförderung an der Bayerischen Realschule

Ein Projekt im Rahmen der Initiative „Realschule 21“



16 Realschulen in sechs bayerischen Regierungsbezirken nehmen an dem Schulversuch zur „Bestenförderung an der Bayerischen Realschule“ teil, bei dem besonders gute und begabte Schülerinnen und Schüler in Talentklassen bzw. –gruppen durch ein breites Bildungsangebot individuell gefördert werden. Die Talentklassenschülerinnen und -schüler absolvieren in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 ein zusätzliches Profilfach (mögliche Profilfächer sind: Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen, Physik, Musik, Werken, Spanisch, Tschechisch, Französisch), das ebenfalls mit der Abschlussprüfung abgeschlossen wird. Durch die Fremdsprachen erwerben die Schülerinnen und Schüler eine zusätzliche sprachliche Qualifikation als Voraussetzung für die FOS 13 und das Gymnasium. Physik, Werken, BWR und Musik vermitteln weitere Grundlagen für die berufliche und schulische Aus- und Weiterbildung. Jede Projektschule muss sich für ein Profilfach und die Organisationsform Klasse oder Gruppe entscheiden.

Um in die Talentklasse/-gruppe aufgenommen zu werden, müssen die Schülerinnen und Schüler bestimmte Kriterien erfüllen: Der Gesamtnotendurchschnitt am Ende der 6. Jahrgangsstufe muss mindestens 2,5 betragen, wobei kein Fach schlechter als befriedigend sein soll, bei den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik soll höchstens ein Fach die Note befriedigend sein. Zudem wird über jedes Kind ein Bericht über die Lern- und Leistungsentwicklung erstellt.

Wissenschaftlich betreut wird das Projekt vom Lehrstuhl für Schulpädagogik der Universität Augsburg durch Prof. Dr. Dr. Werner Wiater und Frau Annette Kleer StRin (RS). Im Vordergrund stehen die Erfahrungen der Lehrkräfte, der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern, die bei Schulbesuchen und Leitfadeninterviews eruiert werden. Dabei werden Stärken und Schwächen der Maßnahmen zur Bestenförderung an der Realschule und die Zufriedenheit mit der Durchführung im Schulalltag ermittelt. Jährlich stattfindende, zentrale Informationsveranstaltungen am Kultusministerium informieren Lehrkräfte und Schulleitungen über aktuelle Themen.

Die Talentklasse/-gruppe ermöglicht das Lernen in motivierten, leistungsbereiten und lernwilligen Gruppen, in denen die Schülerinnen und Schüler gerne, fleißig, aufgeschlossen, geistig beweglich und sehr konzentriert arbeiten. Durch den Besuch einer kleinen Leistungsgruppe kann jeder Einzelne besser individuell gefördert werden, wodurch sich auch die Leistungen in den anderen Fächern deutlich verbesserten. Sinnvoll geplanter und didaktisch-methodisch abwechslungsreicher Unterricht, der das selbstständige und eigenverantwortliche Handeln betont, motiviert alle am Lehr-Lernprozess Beteiligten, intensivere Mitarbeit und längere Phasen ausgeprägter Konzentrationsfähigkeit ermöglichen ein schnelleres und effektiveres Unterrichten.

Mit dem Projekt zur Bestenförderung zeigt die Bayerische Realschule Verantwortung gegenüber leistungsstarken Schülerinnen und Schülern, indem deren Talente besonders gefördert werden.



Abschlussprüfung in Mathematik, Deutsch, Englisch, Profilmfach und Zusatzfach				
↑				
Talentklasse	Zusatzkurs am Nachmittag mit besonders begabten Schülern aus unterschiedlichen Wahlpflichtfächergruppen bzw. Bildung einer speziellen Klasse	Mögliche Profilmfächer: Physik, BwR, Mathematik I, Werken, Französisch, Spanisch, Tschechisch		
	7. bis 10. Jahrgangsstufe	WPFG I	WPFG II	WPFG IIIa WPFG IIIb
↑				
Die Schule bietet in einem Profilmfach einen Zusatzkurs an, der von der 7. bis zur 10. Jahrgangsstufe geführt wird und mit der Abschlussprüfung endet.				
↑				
Elterninformationsveranstaltung an den jeweiligen Realschulen für Schülerinnen und Schüler der 6. Jahrgangsstufen				